

# Gemeinde Wangerland



<b>Sitzungsvorlage</b>	angelegt: 12.11.2018	Freigabe BM am:	Vorlage Nr.:
	Sachbearbeiter: HerrPodein	28.11.2018	BM-269-2018
Behandlung im:		am:	Öffentl.status:
<b>Verwaltungsausschuss</b>		<b>03.12.2018</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Rat</b>		<b>11.12.2018</b>	<b>öffentlich</b>

## Bezeichnung:

**Erlass eines Gleichstellungsplanes für die Jahre 2019 bis 2021**

Mit dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) vom 09. Dezember 2010 wurden die Kommunen verpflichtet, einen Gleichstellungsplan für jeweils einen Zeitraum von 3 Jahren zu erstellen.

Bei dem aktuellen Gleichstellungsplan für die Jahre 2019 bis 2021 handelt es sich um den ersten Plan der Gemeinde Wangerland.

Der hier vorliegende Gleichstellungsplan beinhaltet eine Analyse der aktuellen Stellenbesetzungssituation sowie der jeweiligen Unterrepräsentanzen in den einzelnen Besoldungs- und Entgeltgruppen und eine Beschreibung der sich daraus ergebenden Ziele zu personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern.

Eine Unterrepräsentanz gemäß § 15 Abs. 2 NGG liegt vor, wenn der Frauen- oder Männeranteil in einem Bereich der Dienststelle (Entgelt- oder Besoldungsgruppe) unter 45 von Hundert liegt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass es auch in der Gemeinde Wangerland bei bestimmten Berufsgruppen wie z.B. in der Kinderbetreuung und in höheren Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen erhebliche Unterrepräsentanzen gibt. Die Gründe dafür sind vielschichtig und bis heute teilweise in gesellschaftlichen Ansichten und traditionellen Rollenbildern begründet.

In diesem Plan werden verschiedene Maßnahmen festgelegt, die insbesondere von dem Grundgedanken getragen sind, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (und damit verbundenen Karrieremöglichkeiten) zu verbessern.

## Beschlussvorschlag:

**Der Rat der Gemeinde Wangerland erlässt den ersten Gleichstellungsplan für die Gemeinde Wangerland für die Jahre 2019 bis 2021.**

**Anlagen:**

Gleichstellungsplan für die Jahre 2019 bis 2021

Fluktuationsabschätzung für die Jahre 2019 bis 2021